

Gottesdienst am Küchentisch



Eine praktische
Anregung

**Natürlich können Sie jederzeit
Gottesdienst am Küchentisch feiern.
Hier folgt eine praktische Anregung
dazu*:**

**Suchen Sie sich einen Platz
bei sich zuhause
Alleine - oder zu zweit -
oder mit der ganzen Familie.**

**Wenn Sie haben,
zünden Sie eine Kerze an
und legen Sie eine Bibel
und ein Gesangbuch bereit.**

Eine*r: Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

[Lied - Wer kann und will, singt ein Lied.]

Gebet

Eine*r: Lasst uns beten:

Alle: Gott, wir sind da.

Und du bist auch da.

Wir sind verbunden - mit dir,
mit anderen, die zu dir beten.

Lass uns zur Ruhe kommen.

Soviel bewegt uns,

soviel geht uns

durch Herz und Kopf.

Stille

Gott, höre uns.

Amen

Psalm

Eine*r: Worte der Bibel verbinden uns über
Raum und Zeit.

Alle:

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um
seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden
mir folgen mein Leben lang,

und ich werde bleiben

im Hause des

HERRN immerdar.

Amen

Statt einer Predigt zwei Möglichkeiten

1) Evangelium des Sonntags

Wer will kann die Bibel zur Hand nehmen und das Evangelium für den Sonntag lesen.

*Eine*r liest langsam laut den Bibeltext. Zwischen jedem Vers eine Pause machen.*

*Im Anschluss sagt jede*r ein Wort oder einen Satz aus dem Text, der ihr/ihm beim Lesen wichtig geworden ist.*

Dies wird von den anderen nicht kommentiert.

*Dann liest eine*r den Text nochmal.*

2) Gedanken zur Situation

Zum Austausch oder um sie für sich selber
aufzuschreiben:

Was beschäftigt mich aus der letzten Woche?

Worüber habe ich mich gefreut?

Wofür möchte ich danken?

*Was liegt mir schwer im Magen oder
auf der Seele?*

Was wünsche ich mir für die neue Woche?

Fürbitten

*Eine*r:*

Gott, du hörst uns -
in der Kirche, am Küchentisch,
wo auch immer.

Das tut gut.

Vieles beschäftigt uns.

Dir legen wir es ans Herz.

Wir denken an unsere Lieben -
nah und fern.

Stille

Wir denken an alle, die in dieser Zeit
noch einsamer sind.

Stille

Wir denken an die Kranken.
Besonders an die in den
Krankenhäusern und Pflegeheimen,
die jetzt keinen Besuch haben dürfen.

Stille

Wir denken an die,
die jetzt unendlich viel arbeiten -
in den Krankenhäusern, in den
Lebensmittelgeschäften.

Stille

Gott, wir alle gehören zu dir,
sind deine Menschen.
Dir legen wir alles und alle ans Herz.

Stille

Mit dir und miteinander verbunden
beten wir:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Amen

Segen

*Alle öffnen die Hände.
Eine*r oder alle sprechen:*

*Gott, segne uns und behüte uns,
lass dein Angesicht leuchten über uns
und sei und gnädig,
erhebe dein Angesicht auf uns
und gib uns und aller Welt Frieden.
Amen*

[Lied Wer kann und will, singt ein Lied.]

Zum guten Schluss

Kerze auspusten

*Lassen Sie alles noch einen Augenblick
nachklingen, bevor Sie wieder zum
Tagesgeschäft übergehen.*

Bibellesungen

22. März: Johannes 12,20-24

29. März: Markus 10,35-45

5. April: Johannes 12,12-19

Gründonnerstag: Johannes 13,1-15.34-35

Karfreitag: Johannes 19,16-30

Ostersonntag: Markus 16,1-8

weitere Lesungen und Texte unter: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Über Rückmeldungen zu Ihrem Gottesdienst am Küchentisch freue ich mich.

Melden Sie sich gern.

Pfarrerin Doerthe Brandner: 02151/731600 oder

doerthe.brandner@ekir.de

****P.S.: Alles nur geklaut.***

***Die Idee zum Gottesdienst am Küchentisch geht auf eine Vorlage von
Pfarrer Holger Pyka, Wuppertal und auf die Ausarbeitung des Pfarrteams
der Region West im Kirchenkreis Kleve zurück.***